



## Welche Plattformen eignen sich zur Website-Erstellung?

### Media Media

Die eigene Internetpräsenz gilt im Jahr 2026, unabhängig davon, ob es sich um Freiberufler, kleine Unternehmen oder wachsende Mittelständler handelt, als unverzichtbare Grundvoraussetzung für geschäftlichen Erfolg, ohne die eine glaubwürdige Marktpräsenz kaum noch denkbar ist. Doch die Auswahl an Werkzeugen, Plattformen und Systemen, die zur Gestaltung eines professionellen Webauftritts zur Verfügung stehen, ist im Jahr 2026 so groß und unübersichtlich wie nie zuvor. Die Auswahl zwischen CMS, Baukasten und Frameworks überfordert schnell. Wer eine fundierte Entscheidung treffen möchte, die zum eigenen Geschäftsmodell passt, braucht einen klar strukturierten Überblick über die jeweiligen Stärken, Schwächen und typischen Einsatzbereiche der verschiedenen Plattformen. Genau diesen Überblick liefert der folgende Ratgeber - mit konkreten Bewertungskriterien und praxisnahen Empfehlungen für unterschiedliche Geschäftsmodelle. Warum die Wahl der richtigen Plattform über den Erfolg eines Webprojekts entscheidet Technische Grundlage bestimmt Wachstumsfähigkeit Die Plattform ist die technische Grundlage jeder Internetseite. Falls die Entscheidung zugunsten eines Systems, das sich im weiteren Verlauf kaum erweitern oder an neue Anforderungen anpassen lässt, entstehen unweigerlich hohe Kosten für einen aufwendigen Relaunch der gesamten Internetseite. Kleine Shops brauchen oft schon nach zwei Jahren große Erweiterungen. Die Plattformwahl legt bereits zu Beginn eines Projekts fest, ob solche Erweiterungen, die im Laufe der Zeit unvermeidlich werden, mit vertretbarem Aufwand und ohne größere Unterbrechungen umsetzbar sind oder ob sie stattdessen einen vollständigen Neuaufbau der gesamten Seite erfordern, der erhebliche Kosten verursacht. Besonders für Gründerinnen und Gründer lohnt es sich, schon beim Projektstart die langfristige Perspektive sorgfältig einzubeziehen, damit sie kostspielige Umwege vermeiden, die das verfügbare Budget stark belasten und den Fortschritt des Vorhabens ausbremsen können. Auswirkungen auf Sichtbarkeit und Ladezeit Neben der Funktionalität beeinflusst die gewählte Plattform auch die Auffindbarkeit in Suchmaschinen. Sauberer Quellcode, kurze Ladezeiten und mobile Darstellung gehören zu den Ranking-Faktoren, die Google und andere Suchmaschinen berücksichtigen. Nicht jedes System liefert hier gleich gute Voraussetzungen. Manche Baukasten erzeugen aufgeblähten Code, während schlank programmierte Frameworks von Haus aus schnelle Ladezeiten bieten. Wer eine Website erstellen möchte, trifft mit der Plattformwahl

**also gleichzeitig eine Vorentscheidung u#ber die spa#tere Sichtbarkeit im Netz. Ein Aspekt, der in vielen Projektbriefings untersch#tzt wird.**

Um verschiedene Systeme vergleichbar zu machen, helfen standardisierte Bewertungskriterien. Die folgenden sechs Punkte, die sorgfa#ltig ausgewa#hlt wurden, um alle wesentlichen Aspekte einer fundierten Entscheidungsfindung zu beru#cksichtigen, decken diejenigen Entscheidungsdimensionen ab, die bei der Auswahl eines geeigneten Systems als besonders wichtig und ausschlaggebend gelten:

**Bedienbarkeit:** Wie steil ist die Lernkurve? Ko#nnen auch Nicht-IT-Mitglieder Inhalte pflegen?

**Erweiterbarkeit:** Ko#nnen Newsletter, Buchungssysteme oder Mitgliederbereiche nachtra#glich erga#nzt werden?

**Suchmaschinenfreundlichkeit:** Bietet das System saubere URLs, schnelle Ladezeiten und responsive Vorlagen?

**Betriebskosten:** Welche monatlichen oder ja#hrlichen Ausgaben fallen fu#r Hosting, Lizenzen und Wartung an?

**Datenschutzkonformita#t:** Ist die Plattform DSGVO-konform nutzbar, inklusive Cookie- Management und Auftragsverarbeitung?

**Migrationsfa#higkeit:** Lassen sich Inhalte bei einem Plattformwechsel exportieren oder droht ein Vendor-Lock-in?

Gerade der letzte Punkt wird ha#ufig u#bersehen. Wer Inhalte nicht exportieren kann, bindet sich dauerhaft an einen Anbieter - auch wenn dessen Konditionen sich verschlechtern. Eine ausfu#hrliche Anleitung dazu, wie sich [in mehreren Schritten eine durchdachte Homepage aufbauen la#sst](#), bietet zusa#tzliche Orientierung bei der Planung.

## Welche Lo#sung zu welchem Gescha#ftsmodell passt

Allgemeine Empfehlungen reichen fu#r die Wahl der richtigen Plattform nicht aus. Stattdessen lohnt es sich, einen genaueren Blick auf typische Anwendungsszenarien zu werfen, da diese bei der Entscheidung fu#r die passende Plattform eine deutlich verla#sslichere Orientierung bieten als allgemeine Ratschla#ge. Ein Restaurant beno#tigt vor allem eine schnell ladende Seite mit Speisekarte, Reservierung und Anfahrt - dafu#r genu#gt ein moderner Baukasten vollkommen. Eine Kanzlei, die regelma#ssig Fachartikel

publiziert und mehrere Rechtsgebiete abdeckt, profitiert von WordPress oder einem vergleichbaren CMS.

Start-ups mit datenintensiven Gescha#ftsmodellen - etwa im Bereich SaaS oder Fintech - greifen dagegen ha#ufig auf Headless-CMS-Architekturen zu, bei denen Frontend und Backend getrennt arbeiten. Diese Trennung erlaubt es, Inhalte gleichzeitig auf der Webseite, in einer App und u#ber Schnittstellen auszuspielen. Wer das eigene Unternehmen zudem als [regionale Marke mit gezieltem Content-Marketing positionieren](#) will, sollte bei der Plattformwahl besonders auf Blogging-Funktionen und Social-Media-Integration achten.

## Ha#ufig u#bersehene Kostenfallen und technische Abha#ngigkeiten bei Website-Plattformen

Der zuna#chst niedrig erscheinende Einstiegspreis einer Plattform sagt in der Regel nur wenig daru#ber aus, welche tatsa#chlichen Gesamtkosten im laufenden Betrieb auf den Nutzer zukommen werden. Viele Baukastensysteme werben mit niedrigen Monatspreisen, berechnen jedoch Zusatzkosten fu#r Basisfunktionen wie eigene Domains, mehr Speicherplatz oder die Entfernung des Anbieterlogos. Bei Content-Management-Systemen fallen zusa#tzliche Kosten fu#r Premium-Themes, Plugins und Hosting an.

Technische Abha#ngigkeiten entstehen vor allem dann, wenn proprietare Formate genutzt werden. Einige Bauka#sten speichern sa#mtliche Inhalte in geschlossenen, proprietaren Datenstrukturen, die sich beim Wechsel zu einem anderen Anbieter nicht ohne Weiteres exportieren oder in ein neues System u#bertragen lassen. Open-Source-Systeme bieten zwar mehr Freiheit, verlangen dafu#r aber regelma#ssige Wartung und Pflege. Die folgenden Punkte helfen dabei, versteckte Kosten bereits in einer fru#hen Phase zu erkennen:

- Preislisten auf versteckte Transaktionsgebuhren bei integrierten Shoplo#sungen pru#fen
- Vertragslaufzeiten und Ku#ndigungsfristen vor Vertragsabschluss sorgfa#ltig pru#fen
- Exportmo#glichkeiten fu#r Texte, Bilder und Kundendaten testen
- Support-Qualita#t anhand von Nutzerbewertungen einsch#tzen

Die Wahl des Serverstandorts ist fu#r deutsche Unternehmen ein wichtiger Faktor. EU- Hosting erleichtert die Einhaltung von Datenschutzvorgaben deutlich. Der Serverstandort sollte bewusst in die Auswahl einflie#en.

## Plattformwahl als strategische Weichenstellung fu#r den digitalen Auftritt

Die Wahl der passenden Plattform ist keine rein technische Frage, sondern eine strategische Entscheidung mit langfristiger Tragweite. Gescha#ftsmodell, Wachstumsziele, vorhandene Ressourcen und Datenschutzerfordernisse bestimmen, welches System langfristig die beste Grundlage bietet. Ein gru#ndlicher Vergleich verhindert teure Fehlentscheidungen beim Internetauftritt.

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4950446/website-plattformen-vergleich-2026/>